

Lebensqualität dank S-Bahnen

Wie verbessert man die Lebensqualität entlang der Durchgangsstrassen von Schaanwald und Nendeln, ohne damit die Lebensqualität anderswo zu verschlechtern? Ganz sicher nicht mit Umfahrungsstrassen, wie sie von einigen FBP- und VU-Exponenten gefordert werden. Je attraktiver der Autoverkehr, je geringer der Verkehrswiderstand ist, desto mehr wächst die gesamte Verkehrsbelastung.

In Schaanwald ist die Verkehrsmenge seit Jahren konstant. Der VCL befürwortet die Schaffung eines Zentrums bei der Zuschg und die Verlegung der Hauptstrasse auf einer Länge von etwa 200 Metern unter folgenden Bedingungen:

- Das Zentrum wird Begegnungszone;
- der LBA-Bus fährt durch das Zentrum;
- ein Pförtnersystem bevorzugt den Bus in beide Richtungen. So erhält Schaanwald ein attraktives Zentrum und der Linienbus wird interessanter für die Arbeitsspendlerinnen und -pendler.

Den Autoanteil weiter senken

Der Anteil der Arbeitswege nach und in Liechtenstein, die allein mit Auto oder Motorrad zurückgelegt werden, betrug im Jahr 2003 etwa 75 Prozent. Gemäss der Mobilitätsumfrage der LIHK 2010 ist dieser Anteil auf etwa 65 Prozent gesunken. Dies dank Betrieblichem Mobilitätsmanagement einiger verantwortungsbewusster Arbeitgeber. Eine weitere Senkung dieses Anteils bis 2020 auf etwa 45 Prozent erreichen wir nicht durch den Bau von Umfahrungsstrassen, sondern durch fol-

gende Massnahmen in Verbindung mit Betrieblichem Mobilitätsmanagement aller grossen Arbeitgeber:

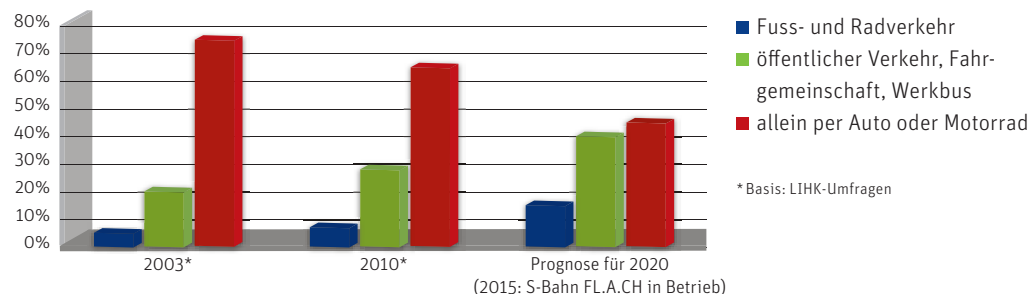
- Mit der S-Bahn St.Gallen 2013 wird Buchs stündlich vom Regionalexpress und – um 30 Minuten versetzt – von der S4 bedient. Die S4 bedient zwischen St. Gallen und Buchs alle Stationen, zwischen Buchs und Sargans nur Sevelen. Von Sevelen aus kann die LBA Vaduz und Triesen bedienen, von Salez aus Ruggell, Bendern, Eschen, Nendeln.
- Die S-Bahn FL.A.CH soll 2015 in Betrieb gehen und in der Hauptverkehrszeit im 30-Minuten-Takt alle Haltestellen zwischen Feldkirch und Buchs bedienen. Mit schlanken Anschlüssen in Feldkirch und Buchs erhalten die Arbeitspendler aus Vorarlberg

und der Schweiz nach Schaan, Nendeln und Schaanwald sowie Eschen, Bendern eine echte Alternative zum Auto. Denn die LBA soll alle Züge in Nendeln bedienen und die Pendelnden nach Eschen und Bendern bringen.

Sinkt der Anteil der Auto-Arbeitswege dank neuer S-Bahnen in St. Gallen, Vorarlberg und Liechtenstein auf etwa 45 Prozent, erlaubt dies auch in Nendeln eine neue Zentrumsgestaltung mit Tempo 30 gemäss dem Berner Modell. Dank dem Ausbau der Bahn zum Rückgrat des öffentlichen Verkehrs – mit dem Bus als Zubringer und Feinverteiler – steigt die Lebensqualität für alle.

Georg Sele

Modalsplit der Arbeitswege im Jahresdurchschnitt



Sinkt der Anteil der Auto-Arbeitswege dank neuer S-Bahnen in St. Gallen, Vorarlberg und Liechtenstein auf etwa 45 Prozent, erlaubt dies auch in Nendeln eine neue Zentrumsgestaltung.